

Bike-Fest zum Frühjahrsbeginn

Gleich zwei Tage Sonnenschein – das gab es beim Bike the Rock, dem Bikefestival auf der Ostalb, schon lange nicht mehr. Um so mehr strahlten die Sonne und die Organisatoren des Bike the Rock um die Wette angesichts der Tausenden Zuschauer, die am Wochenende spannende Wettkämpfe der rund 1.200 Athletinnen und Athleten von der U9 bis weit hinein in die Seniorenklassen erlebten. Höhepunkt war neben den Bundesliga-Rennen, das mit Nina Benz (Frauen) und David List (Männer) zwei Deutsche vom Lexware Mountainbike Team gewannen, der erfolgreiche Weltrekordversuch des Briten Charlie Rolls: er sprang binnen einer Minute mit seinem Trial-Bike 28 Mal zwischen zwei Türmen hin und her, die zwei Meter auseinander standen. Lautstark skandierten die Zuschauer unterhalb der Bühne jeden einzelnen Sprung mit und feierten anschließend den Triumph des jungen Briten, der den zehn Jahre alten Guinness World Rekord, ebenfalls in Heubach aufgestellt, scheinbar mühelos pulverisierte.

„Mit 1.200 Teilnehmenden haben wir das zweitgrößte Teilnehmerfeld seit der ersten Austragung im Jahr 2001“, freute sich Cheforganisator Eckhard Häffner am Sonntagabend: „Die Beteiligung am Marathon am Samstagmorgen war sehr gut, der Enduro-Wettbewerb am Samstagnachmittag, wie schon im Vorjahr, vorzeitig ausverkauft.“ Doch Heubach ist nicht nur sportlicher Wettbewerb. Shows, leckeres Catering & spannende Wettkämpfe sorgten für grandiose Stimmung.

Die trug dann auch am Sonntag die Cross-Country-Athleten auf bis zu sieben Runden am Fuße des Rosensteins und durch die Stellung. In der U19 gewannen ein Spanier und eine Slowenin, die U23 mit Lennart Krayner und Ella Maclean Howell ein Deutscher und eine Britin. Der Sieg der Elite-Rennen – und damit ein wichtiger Schritt für beide Richtung der Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris – gingen an die beiden Lexware-Fahrer Nina Benz und David List. Benz siegte 1:06 min vor Lia Schrievers (1Vision) und 1:30 min vor Elisabeth Brandau (EBE). List verweis bei seinem Start-Ziel-Sieg mit 1:48 min Vorsprung Julian Schelb (Stop&Go Marderabwehr) und den Deutschen Meister Max Brandl (ebenfalls Lexware, +2:16 min) deutlich auf die Plätze.

